

WICHTIGE NEUERSCHEINUNG

Auflage
nur
450
Exemplare



Das Werk wird
in Kürze
Sammlerwert
haben



Auflage
nur
450
Exemplare



Das Werk wird
in Kürze
Sammlerwert
haben

eingeleitet und herausgegeben von Josef Karl Mayr

Oberstaatsarchivar im Haus-, Hof- und Staatsarchiv Wien, Universitätsdozent

560 Seiten Text auf federleichtem Papier, 3 Abbildungen, Gewicht 950 g, künstlerischer Einband
Preis in Halbleinen geb. RM 23.—

Die Zeit sowohl, aus der es stammt, als auch die Personen, die es schildert, machen das Tagebuch des österr. Polizeiministers FML. Johann Freiherrn Kempfen von Fichtenstamm zu einer bedeutsamen hist. Quelle. Besser als die Amtsakten seiner Zeit, von denen tausende beim Brande des Wiener Justizpalastes noch kaum durchforscht zugrundegegangen sind, hält es in lebendiger Schilderung die unmittelbaren Eindrücke der Zeitereignisse fest. Dazu kommt die Vielheit der Ämter, die Kempfen im wiederaufgerichteten, absolut regierten Kaisertum Österreich versehen hat: das Militärgouvernement über das eroberte Wien, das Generalinspektorat über die neu eingerichtete Gendarmerie, die Leitung der Obersten Polizeibehörde des ganzen Reiches. Gemäß der Stellung, die Kempfen als Ratgeber des jungen Kaisers Franz Joseph weit über seine Ressorts hinaus eingenommen hat, kommt auch dieser in dessen Aufzeichnungen mit charakteristischen Äußerungen über die verschiedensten Persönlichkeiten und Gegenstände zu Wort. Kempfen selbst, der vielgeschmähte „Wachhund“ gewinnt im Lichte seines Tagebuches zahlreiche neue, sympathische Züge. Wie bisher kein zweites erhellt es die Epoche des österreichischen Neuabsolutismus von der Aufhebung der Märzverfassung bis zum Zusammenbruche von Solferino.



Oesterreichischer Bundesverlag Wien-Leipzig

